

Vom Gletscherkind zum Goldvreneli

Elisabeth Sieber

Unter dem Motto: „Zukunft gestalten – heute und morgen“ erzählt uns Governor Christine Winkler von ihrem Projekt „Gadmen – ein Bergdorf, das an seine Zukunft glaubt“.

Geboren als Berlinerin hat sie Wurzeln im Jungfraugebiet gefasst und aus ihrer Liebe zu den Bergen setzt sie sich für die Entwicklung des Bergdorfes Gadmen ein.

Gadmen liegt auf dem Weg von Meiringen zum Sustenpass auf 1200 Metern ü. M.

Die zielstrebige Gemeinde mit ihren engagierten und aufgeschlossenen 250 Einwohnerinnen und Einwohnern kämpft gegen die Abwanderung und schafft mit zahlreichen Projekten neue Perspektiven. Langlaufloipen und Kinderskilift wurden in Frondienst erneuert und im Winter gibt es ein Hundeschlitten-Rennen. Für Gemütlichkeit sorgen die Dorfbeiz und eine Lodge. Schon sind einige Familien zugezogen und haben sich Häuser gebaut. Und für den kommenden Sommer ist ein interaktiver Wanderweg „Der Goldvreneli Erlebnis-Wanderweg“ geplant.

Wir Schaffhauser Innerwheelerinnen unterstützen dieses Projekt mit Freude. Governor Christine Winkler überreicht unserer Präsidentin, Eva Kuhn, ein höhlengereiftes Mutschli aus dem Haslital. In jedem hundertsten Käse ist sogar ein Goldvreneli versteckt!

.. und was ist mit dem Goldvreneli, der wohl bekanntesten Schweizer Goldmünze?

Das „20-Vreneli“ wurde von 1897 bis 1949 ausgegeben und das 10-er von 1911 – 1922. 1925 gab es sogar einmalig 5000 Stück 100-er Goldvreneli. Letztere haben bei Sammlern einen besonders hohen Wert.

Die Geschichte des Mädchens, dessen Portrait die Münze ziert, geriet in Vergessenheit und wurde erst vor kurzem wieder entdeckt. Der Bildhauer und Medailleur Fritz Ulysse Landry aus Neuenburg portraitierte Rosa Kruck-Tännler – er war von ihrer Schönheit fasziniert - während eines Aufenthalts auf der Steinalp. Mit diesem Abbild gewann er den Wettbewerb zur geplanten Neugestaltung der Goldmünze. So wurde aus Rosa, dem Gletscherkind aus dem Gadmental das Goldvreneli.

Zukunft gestalten. So sieht denn Governor Christine Winkler auch den Weg für unsere IW-Clubs. Auseinandersetzen mit dem Ist-Zustand, Veränderungen wagen und Anpassungen gestalten.



Eva Kuhn (l) Präsidentin IW-Club Schaffhausen und
Christine Winkler (r) Governor Distrikt 199 Schweiz